

# Dokumentation: Vernetzungstreffen Wahlrecht für Alle und EP Wahlen 2014

von Louisa Prause, Citizens For Europe e.V., [prause@citizensforeurope.org](mailto:prause@citizensforeurope.org)

Montag 09. Dezember 2013, 18h30  
im Nachbarschaftshaus Urbanstraße

## Zusammenfassung:

Das Vernetzungstreffen am 09.12.2013 wurde vom Bündnis *Wahlrecht für Alle* initiiert und von *Citizens For Europe e.V.* moderiert. Vertreter\_innen von 16 Organisationen trafen sich zur Vernetzung und gemeinsamer Entwicklung von zukünftige Aktionen und Kampagnen, mit dem Ziel, das Thema „Wahlrecht für Alle“ 2014 in die Öffentlichkeit zu tragen.

Anlass des Treffens sind die Europawahlen 2014, die eine gute Gelegenheit für eine öffentlichkeitswirksame Kampagne zum Thema „Wahlrecht für Alle“ bieten, aber auch für neue zivilgesellschaftliche Allianzen. Das Potential für eine breite Koalition zu „Wahlrecht für Alle“ im Rahme der EU Wahlen ist groß:

- lokale Akteure, die im Kiez engagiert sind;
- Migrantenselbstorganisationen;
- Vereine, die sich für mehr demokratische Mitbestimmung einsetzen;
- Initiativen, die sich mit internationaler Demokratie beschäftigen;
- Organisationen, die sich für mehr Partizipationsmöglichkeiten in Europa und eine demokratischere europäische Union einsetzen

haben beim Vernetzungstreffen teil genommen.



## Ziele des Treffens:

- das Bündnis zu stärken
- Allianzen zwischen dem Bündnis *Wahlrecht für Alle* und EU Akteuren zu schmieden
- gemeinsam Ideen für Aktionen und Kampagnen zum Thema Wahlrecht für Alle zu entwickeln.

Das Ergebnis waren unter anderem zahlreiche tolle Kampagnenideen, die wir in drei Richtungen weiterverfolgen möchten:

- Sichtbarmachen von Menschen ohne Wahlrecht unter dem Motto „Was wenn diese fehlen würden.“
- Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren
- Symbolisches Wahlrecht



## RUNDE 1: NETZWERKEN

Die ersten 40 Minuten verbrachten wir mit gegenseitigem Kennenlernen in Zweier und Vierergruppen. Ziel war dabei nicht nur die Vernetzung, sondern wir wollten auch sichtbar machen, welche Projekte im Bereich Wahlrecht für Alle von den Teilnehmer\_innen und ihren Organisationen bereits umgesetzt wurden.

Im zweiten Schritt ging es dann darum die Ressourcen, die im Raum versammelt sind, aufzuzeigen und gemeinsam zu nutzen. Dafür formulierte jeder Teilnehmer seine Bedürfnisse für ein aktuelles Projekt: Beispielsweise brauchte Louisa von CFE personelle Unterstützung für Projekte zwischen März und April. Und siehe da... Julia von *Deutsch Plus*, schwärmte aus, fragte andere Teilnehmer\_innen, ob sie aushelfen könnten und fand Sonja von *Egality*, die Lust und Zeit auf gemeinsame Projektarbeit hat. Problem gelöst!



## RUNDE 2: IDEENENTWICKLUNG

Gegen 19h30 ging es dann in die nächste Phase: die Ideenentwicklung. Dafür gab es vier Vierergruppen, 20 Minuten Zeit und 1 Überraschungsei, dessen Inhalt das Logo der neuen Kampagne symbolisieren sollte. So bekamen wir Gruppe Fußball, Gruppe Vogel Strauß, Gruppe Propeller/Ordensschleife und Gruppe Ball.

Unkonventionelle Methode... aber erfolgreich, wie die anschließende Sammlung der Ideen gezeigt hat. Sortiert nach zeitlichem und personellem Aufwand war das nächste Flipchart schnell gefüllt. Die Ideen wurden priorisiert und am Ende waren es vor Allem folgende drei Ideen, die die meiste Zustimmung bekamen und die wir in Zukunft weiter verfolgen möchten:



- Sichtbarmachen von Menschen ohne Wahlrecht unter dem Motto „Was wenn diese fehlen“

- z.B. Fußballmannschaften ohne Drittstaatsangehörige aufstellen
- bekannte Fußballer ohne Wahlrecht als Botschafter gewinnen
- Biographien vorstellen
- „Was wäre wenn es in einer Straße keine Läden von Menschen ohne Wahlrecht gebe“



- Öffentlichkeitsarbeit, Öffentlichkeit für das Thema sensibilisieren

- Infoveranstaltungen, Diskussionsrunden mit Politiker, gerne in unkonventionellen Settings: in der Kneipe, als Soliparty, an der Uni
- Wahlrecht für Alle Lauf oder ein öffentliches Fußball/Basketballturnier
- Kurzfilm: Was ist das Problem?

- Symbolisches Wahlrecht

- EU Pässe Verteilen: „Wir sind alle EU Bürger“
- Symbolische Wahlen organisieren in Kooperation mit Sportvereinen
- Stimmenverschenk/Stimmenweitergabeaktion organisieren (evt. in Kooperation mit anderen europäischen Partnern) (evt. als Flashmob vor Wahllokalen: „ Hast du eine Stimme zu verschenken?“

**RUNDE 3: ABSCHLUSSRUNDE**

Gegen 20h30 waren wir dann alle zunehmend erschöpft, trotzdem wurde auch in der Abschlussrunde noch einmal hitzig diskutiert. Einen wichtigen Punkt machte Celal von TBB, der kritisch anmerkte, dass an dem Treffen zu gut wie keine Drittstaatsangehörigen beteiligt sind und der die berechnete Frage aufwarf, wie relevant das Wahlrecht auf EU Ebene überhaupt für diese Menschen ist und auf Gefahr hinwies die Betroffenen eher als Objekte zu sehen, statt sie aktiv in unsere Aktionen mit einzubeziehen.

Für unsere nächsten Schritte heißt das, eine zentrale Herausforderung ist es, weitere Akteure und Aktivist\_innen in die Kampagnenplanung und -umsetzung einzubinden, den begonnenen Prozess weiterzuführen und natürlich die entwickelten Ideen konkret werden zu lassen oder wie Tobias von der Humanistischen Union es formulierte: „Jetzt kommt es auf die Umsetzung an“!

**Dafür planen wir ein nächstes Treffen Mitte Januar 2014**

Abschließendes Fazit: Es war ein spannendes Treffen mit großartigen Teilnehmer\_innen, guter Stimmung und viel Motivation im Raum! Wir haben tolle Kampagnenideen entwickelt und neue Partner gefunden und jetzt gibt es natürlich viel zu tun...

Teilnehmer\_innenliste